

Was machen Würselener Sänger am Sonntagmorgen um 10:00Uhr in Rurberg in der Eifel?

So oder ähnlich könnte eine Schlagzeile in der Bildzeitung lauten.

Na ja, gelegentlich macht der Liederkranz schon mal Schlagzeilen. Nicht in der Bildzeitung. Aber schon mal in der lokalen Presse mit seinen gut besuchten Konzerten und der glänzenden Vorstellung beim Singen. Das ist auch im Monschauer Land bekannt und so kam es, dass der **Liederkranz Würselen** zu einem Benefiz-Konzert vom **Förderkreis für das St. Brigida-Krankenhaus** in Simmerath engagiert wurde. Der Anlass war das 10-jährigen Bestehens des Fördervereins des Simmerather Krankenhauses.

Dieser Einladung ist der Chor gerne nachgekommen und hat damit eine Auffrischung der schon über lange Jahre bestehenden Verbindung in Monschauer Land bewirkt.

Auch hier wurde die Gelegenheit genutzt das Repertoire für den anstehenden Meisterchor-Wettbewerb am Sa. den 19.05.2012 zur vollen Reife zu bringen. Natürlich a cappella und auswendig.

Gemeinsam mit der **Sopranistin, Jolanta Kosira**, mit der der **Liederkranz** schon öfter Konzertierte, wurde ein "Muttertags Konzert" durchgeführt. Das heißt: Zwei Stunden beste Unterhaltung für die erschienenen Gäste wurden geboten. Fast alle Stühle im Saal des Antoniushof in Rurberg waren belegt. Der Einladung des Fördervereins waren die Menschen zahlreich gefolgt.





Zunächst aber mussten wir mit **Jolanta Kosira** eine Verständigungsprobe abhalten. Das "**Vater Unser"** von **Hanne Haller** wollten der **Chor und Sopranistin** gemeinsam aufführen, sie sang beim Refrain die Oberstimme zum Chorgesang.

Und das Künstler keine (Profis als auch Laien) Mimosen sind, zeigen die nachfolgenden Bilder. Auch in einem, sich im Keller befindlichen, Abstellraum kann man Musik machen.







Danach stellte man sich auf um den langen Gang durch die Zuhörer bis zur Bühne zu bewältigen.



Jürgen Stockem sagte, nach den Begrüßungsworten von **Hubert Breuer**, dem Vorsitzenden des Fördervereins und einer kurzen Rede von **Herbert Mertens**, der als Organisator den Liederkranz kurz vorstellte, die einzelnen Stücke an und erklärte die Kriterien zur Auswahl der Lieder beim Meisterchor-Singen.



Der Chor eröffnete den Vortrag mit dem stimmgewaltigen Lied:

Domine salvam fac

A. Giesen

Es folgten:

Facti sunt

M. A. Ingegnieri

Vater Unser

gemeinsam mit Jolanta Kosira

Hanne Haller

Jolanta Kosira trat dann anschließend mit

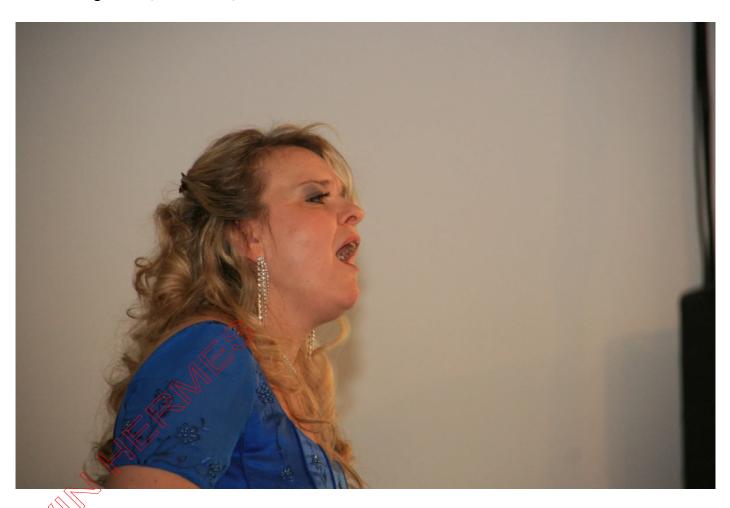
Memory

Vilja-Lied

Amanzing Grace

auf.

Souverän begleite sie, am E-Piano, Andrea Förster.







Der Liederkranz gab dann noch die Stücke:

Signore delle Cime G. de Marzi

Schlummer unter Dornen W. Kienle

In der folgenden Pause erfrischten sich die Gäste und die Aufführenden.

Der **Chor** eröffnete den zweiten Teil. Es wurde gesungen:

Von Luzern auf Wäggis zu Q. Rische

Das Mädchen aus Scheveningen J. Vermulst

Blauer Mond W. Heinrichs

Ganz überzeugend sang Jolanta Kosira dann:

Ich hätt getanzt heut Nacht..

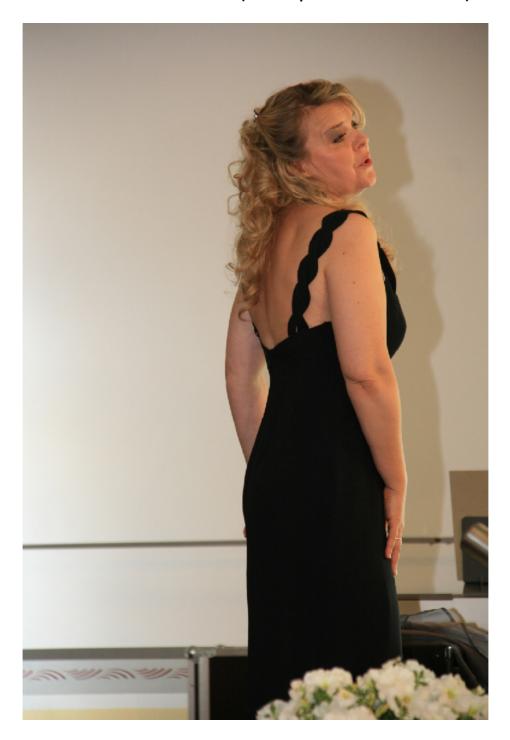
Du sollst der Kaiser meiner Seele sein (damit konnte sie einige Herren überzeugen)











Nicht ganz so bezaubernd erschieren die Herren des Liederkranzes. Der Chor ließ stattdessen die Nacht hell werden.

Am Himmel da funkeln Sterne

W. Klefisch

daraus wurden dann:/

die **Spanische(n)** Nächte (Der Zauber der selbigen)

E. Fischer

Mit:

Zu Lauterbach

W. Heinrichs

war dann das Programm beendet, als Zugabe wurde noch das

Rossiniana

A. Kempkens

gegeben.





Weiter Rufe nach einer Zugabe erklangen, stehend gaben die Zuhörer ihrer Begeisterung Ausdruck.

Leider war das beim Veranstalter nicht ganz durchgedrungen. Der Chor hätte noch gewollt.





















Der Organisator der Veranstaltung überreichte den Mitwirkenden zum Dank noch einen Blumenstrauß und wünschte dem so zahlreich erschienenen Publikum einen guten Heimweg.



Gleichzeitig bat er die Gäste beim hinausgehen die aufgestellte Spendenbox.

um eine großzügige Gabe in

Die Mitglieder des Chores hatten einen guten Heimweg. Und einen zufrieden stellenden Auftritt genossen.

Hier noch einige Impressionen:



















©fotosundtext: erwin.hermes@gmx.de